

500 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. GP

Bericht

des Ausschusses für wirtschaftliche Integration

betreffend den vom Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie vorgelegten Bericht über den Stand der Europäischen Integration hinsichtlich der österreichischen Wirtschaft sowie über die von der Bundesregierung im Hinblick auf die Integration gesetzten innerösterreichischen Maßnahmen (Integrationsbericht 1982 und 1983) samt Anhang (III-60 und Zu III-60 der Beilagen)

Der gegenständliche 10. Integrationsbericht, der sich auf die Jahre 1982 und 1983 bezieht, enthält neben einleitenden Bemerkungen Abschnitte über

- Maßnahmen im Hinblick auf die vertraglichen Bestimmungen mit den Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Freihandelsabkommen;
- Europäische Freihandelsassoziation (EFTA);
- Die österreichische Wirtschaft im Rahmen der Europäischen Integration;
- Integrationsentwicklung auf anderen Gebieten;
- Die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften

sowie Schlußbemerkungen und einen Statistischen Anhang.

Der Anhang Zu III-60 der Beilagen enthält die gemeinsame Erklärung der Minister der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Staaten der Europäischen Freihandelszone sowie der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 9. April 1984 bzw. die Erklärung betreffend die Tagung der EFTA-Regierungschefs und Minister vom 23. Mai 1984.

In den Schlußbemerkungen wird zum Ausdruck gebracht, daß Österreich seine Marktstellung in der Europäischen Gemeinschaft im Berichtszeitraum nicht unwesentlich verbessert hat (1982 + 4,8%, 1983 + 9%). In diesen beiden Jahren traten Verbesserungen in der Bundesrepublik Deutschland, in den Niederlanden, Belgien und Irland ein. Diese

Erfolge waren zum Teil das Ergebnis von Zulieferungen im Sektor der Kraftfahrzeugindustrie. Nach einer starken Zunahme der Marktanteile in Frankreich im Jahre 1982 hat Österreich 1983 wieder an Boden verloren. In Italien wurden nach drei Verlustjahren 1983 wieder Marktanteile gewonnen. Die Position des österreichischen Exports in Griechenland fluktuierte stark. Die österreichische Ausfuhr nach Großbritannien und Dänemark führte 1982 zu Marktgewinnen, die ab 1983 wieder verlorengingen. Eine ungünstige Entwicklung zeigte hingegen die Entwicklung des österreichischen Marktanteiles in den EFTA-Staaten. Der Marktanteil nahm 1982 wieder um 1,7% und 1983 um 3,2% ab. Größere Anteilsverluste mußten 1983 in Schweden, in der Schweiz und Finnland hingenommen werden. Der österreichische Marktanteil in Norwegen und Portugal konnte gehalten werden. Im Königreich Spanien, das seit 1980 mit der EFTA durch eine präferenzielle vertragliche Regelung verbunden ist, hat Österreich 1982 und 1983 Marktanteile gewonnen. Durch das Auslaufen der Sonderregelungen des Freihandelsabkommens für die sogenannten sensiblen Produkte wurde ab 1. Jänner 1984 der volle Warenfreiverkehr auch auf dem Sektor Papier und Papiererzeugnisse hergestellt und so ein wesentlicher österreichischer Exportbereich in die generelle Regelung des Freihandelsabkommens einbezogen.

In den Schlußbemerkungen wird darauf hingewiesen, daß die Gewährleistung möglichst ungehinderter österreichischer Stahlimporte in die Gemeinschaft ein besonderes Anliegen Österreichs ist. In Anbetracht der seitens der EG erklärten Krise auf dem Stahlsektor wurde diese Haltung insbesondere auch bei den jährlichen Verhandlungen über die Verlängerung des Briefwechsels Österreichs mit der EGKS sowie der Überprüfung seines Funktionierens mit Nachdruck vertreten.

Hinsichtlich der agrarischen Erzeugnisse wird in den Schlußbemerkungen angeführt, daß Österreich

Exportchancen in der Gemeinschaft am ehesten in jenen Bereichen hat, in welchen besondere Regelungen mit präferenzzieller Wirkung den Marktzutritt erleichtern. Wo solche Regelungen nicht erreicht werden könnten, ist die Wettbewerbsposition österreichischer agrarischer Erzeugnisse gegenüber Anbietern aus EG-Mitgliedstaaten außerordentlich erschwert. Österreich muß daher im Hinblick auf eine Verbesserung seines agrarischen Warenverkehrs seine Bemühungen fortsetzen, mit der Gemeinschaft für weitere Produktgruppen vertragliche Regelungen abzuschließen.

Zu den Beitrittsverhandlungen der Gemeinschaft mit Spanien und Portugal wird in den Schlußbemerkungen festgestellt, daß den Exporten Österreichs auf den Märkten Spaniens und Portugals auch schon während einer allfälligen Übergangszeit die gleichen handelspolitischen Zutrittsbedingungen zu gewähren sind, wie den Ausfuhren der EG-Mitgliedstaaten. Seitens Spaniens wird in den Beitrittsverhandlungen die Forderung erhoben, bei bestimmten sensiblen Erzeugnissen gegenüber den EFTA-Staaten eine längere Übergangszeit für den Zollabbau vorzusehen.

Schließlich wird in den Schlußbemerkungen darauf hingewiesen, daß in den Erklärungen des EG-Ministerrates vom 19. Juli 1982 sowie des EFTA-Ministerrates vom 11. November 1982 zum

10. Jahrestag der Unterzeichnung des Freihandelsabkommens die außerordentliche Bedeutung der gegenseitigen Beziehungen unterstrichen und auf das gute Funktionieren der Freihandelsabkommen hingewiesen wurde bzw. der Wunsch nach engerer Zusammenarbeit zum Ausdruck kam.

Der Ausschuß für wirtschaftliche Integration hat den Integrationsbericht 1982 und 1983 in seiner Sitzung am 5. Dezember 1984 in Verhandlung genommen und nach Wortmeldungen der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder, Dr. Gugerbauer, Pfeifer, Brandstätter und des Staatssekretärs Dr. Schmidt mit Stimmenmehrheit beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des vorliegenden Berichtes zu empfehlen.

Der Ausschuß für wirtschaftliche Integration stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle den vom Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie vorgelegten Bericht über den Stand der Europäischen Integration hinsichtlich der österreichischen Wirtschaft sowie über die von der Bundesregierung im Hinblick auf die Integration gesetzten innerösterreichischen Maßnahmen (Integrationsbericht 1982 und 1983) samt Anhang (III-60 und Zu III-60 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1984 12 05

Dipl.-Vw. Tieber
Berichterstatte

Teschl
Obmann